



## **Codex diplomaticus Brandenburgensis**

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für  
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche  
Haus-Angelegenheiten

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

214. Kurfürst Joachim fordert Martin von Waldenfels auf, mit den von ihm  
zu stellenden hundert Pferden in Kottbus zu erscheinen, am 23. Mai 1515.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

vor schaden sten, doch wollen wir Im das drostpferd auch futteren vnnnd vber das ander Jar an Er cledung oder funffvndzwenzig gulden dafhur geben, vnd wir nehmen In auff zu vnserm Rath, diener vnd hoffgesynd Zehen Jar lang vnd versprechen Im zu Solt vnd verfehug, In massen wie obftet, In crafft vnd macht ditz briues. Er soll auch sunft in den Zehen Jaren keiner herschafft, dan vns mit dinsten vnnnd pflichten vorwanth sein. Doch haben wir Im nachgelassen, den wolgebornen vnde Edlen vnsern lieben getrewen Graff Gebharten vnd Albrechten von Manfelt Rathen vnd beistendig zu sein, In sachen, die wider vns vnd vnser her schafft nicht sein, So ferne In vnser gescheffte daran nicht vorhinderen, die auch alle Zeit denn furgang haben sollen. Furder haben wir Im aus sondern gnaden zugesagt vnd versprochen, In den Zehen Jaren In mit einem angefell funff hundert gulden wert zuersehen vnd wo das In den Zehen Jaren nicht vorfyelt, aufgang derselben Zehen Jar die funff hundert gulden an barem gelt zuentrichten, zusagen vnd versprechen Im solchs In krafft vnnnd macht ditzs briues, Doch also, das er vnnnd sein leibs lehens erben vnser lehenman daruon sein sollen, daruon dienen vnnnd thun nach anzall der lehen, wie lehens Recht vnnnd gewonheytt ist, getrewlich vnnnd vngeferlich. Zu urkunt etc. Actum am Montag Nach Octauas Trium Regum, Anno Decimo quinto.

Des hatt her Berndt von Zedwitz ein Reversbrief gegeben etc.

Aus dem Schurmairischen Schenscopialbuche XXXII, 215. 216.

214. Kurfürst Joachim fordert Martin von Waldenfels auf, mit den von ihm zu stellenden hundert Pferden in Kottbus zu erscheinen, am 23. Mai 1515.

Vnnsern grus zuuorn. Lieber getrewer, Als du vnns In crafft der Beredung vff furbete des Hochgebornen fursten, vnser freuntlichen vettern, herrn Georgen, Marggrauen zu Brandenburg, zu Stettin, pomern etc. hertzog, Burggrauen zw Nurembergh vnd fursten zu Rugen, zwischen vnns vnnnd dir bewilligt, mit hundert geruften Mannen vnnnd pferden zu dienen schuldig, Ermanen wir dich vnnnd Begeren Mit fundern ernst, das du mit hundert geruften mannen vnnnd pferden Am tag petri vnnnd pawlj zu Cotbus Inn vnser Stad erscheinst, Also geschickt, dich mit denselben hundert geruften Mann vnnnd pferden In vnsern geschefften gebrauchen zulassenn, wie du daselbs zu kotbus allenthalbenn bescheide vnnnd vnderricht entpfahn wirst vnd du zugesagt hast, des verlassen wir vnns also Ernstlich zugescheen. Actum Am Mittwoch nach Ascensionis domini, Anno etc. XV.

## Beilage:

Vnser gnedigster Herr, der kurfurst, hat auf furbett Irer k. f. g. Marschalhs Hannsen von Bredows, Merten vonn Wallenfels des dinstes der IC. pferde halbenn noch ein Jar frist gegeben, doch das er Inn solicher verpflichtung bleybenn vnd vnserm gnedigsten herrn auf Irer k. f. g. ansuchen mit IC. Mannen vnd pferden, Inmassen er itzund gemahnt vnnd er getan haben soltt, verpflichtet sein soll. Actum am tag Corporis Christi, Anno etc. XV.

Relator Hans von Bredow, Marschalk.

Aus dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXXI, 254. 255.

215. Kurfürst Joachim nimmt Bade und Dithmer von Adeleff in seinen Dienst und Schutz, am 24. Juni 1515.

Wir Joachim, von gotts gnaden etc., Bekennen vnd thun kunt offentlich gein allermeniglich, De mit diesen vnserm briue erfucht vnnd angelant werden, Nachdem vnser lie Befundern Bade vnnd Dithmer von adeleffs, vettern, sich gein vnns Erbieten irer gen ydermeniglich zu gleichen vnd Rechten mechtig zu sein, Sich auch bewilligen, vnns vff vnser Erfordern gleich vnser Lehnman vnd diener zu dienen, das wir sie In vnser sunderlich Schutz, schirm vnnd versprechnus vffgenomen haben, Sie widerumb gleich vnser Lehnman vnnd diener zu gleich vnnd Recht zu uerteidigen, vnnd wir nehmen sie auff In vnserm sunderlichen Schutz vnnd schirm vnnd versprechnus, wie vorberurt ist, In crafft vnd macht ditzs briues, Gutlich Synnende vnd begernde, auch den vnsern Ernstlich beuellnde, das ir noch gnante Bade vnd Dithmer von adeleffs, vettern, euch an ir habe vnnd gutt nicht vergreiffet, Noch Einicherley vberfarung ertzeigt, In ansehung, das wir irer, wie vorberurt ist, zu gleichenn vnnd Recht mechtig sein, Als wir vnns von euch allen vnnd yeden befundern zugescheen verfehenn vnnd die vnsern thun dar an vnne gantze meynung. Datum mit vnserm aufgedruckten Secret versigelt etc. Coln an der Sprew, am Santag Johannis Baptiste, Anno etc. XV.

Aus dem Churmärktischen Lehnscopialbuche XXXI, 275.